Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT **Groß-Umstadt, den 13.08.2014**

Niederschrift

14. Seniorenbeiratssitzung vom 25.06.2014

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender
Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat
Frau Luise Adler
Frau Brunhilde Czerny
Herr Reinhard Daum
Herr Hans Günther Kilberth
Herr Ernst Oberle
Frau Karin Rogalla
Herr Reinhard Schreek
Herr Günter Siegler

Verwaltung
Frau Andrea Fischer
Frau Marianne Zothe

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Günter Christ

Diakonie Groß-Umstadt
Diakonie Groß-Umstadt Jörg Rast bis 16:45 Uhr

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat
Frau Hella Müller entschuldigt

Erster Stadtrat
Herr Diethard Kerkau entschuldigt

Verwaltung
Frau Monika Achtmann entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Tagesordnung:
14. Seniorenbeiratssitzung am 25.06.2014

1. Eröffnung und Begrüßung
   Feststellung der Beschlussfähigkeit
   Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung vom 21.05.2014

3. Berichte
   a) Bericht des Kreisseniorenbeauftragten G. Christ
   b) Berichte aus der Verwaltung (Magistrat, Seniorenbeauftragte)
   c) Berichte der Beiräte
   d) Bericht des Vorsitzenden

4. a) Rahmenbedingungen/Eckwerte der Verwaltung zur Zusammenarbeit der Seniorenbeauftragten mit dem Seniorenbeirat: Abschließendes Gespräch und Beschlussfassung
   b) Weiteres Vorgehen des SBR zum Thema „Betreutes Wohnen“

5. Anregungen, Mitteilungen, Verschiedenes

Zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 14. Sitzung des Seniorenbeirats
und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Zu TOP 2 **Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung vom 21.05.2014**

Das Protokoll der 13. Seniorenbeiratssitzung vom 21.5.2014 wird genehmigt.

Zu TOP 3 **Berichte**
a) Bericht des Kreisseniorenbeauftragten G. Christ
b) Berichte aus der Verwaltung (Magistrat, Seniorenbeauftragte)
c) Berichte der Beiräte
d) Bericht des Vorsitzenden

a) Kreisseniorenbeauftragter Christ berichtet über:
die Vorbereitung der Pflegekonferenz, die am 17.6.2014 geplant ist ,
die Auftragsvergabe eines Konzeptes bezüglich gesundheitlicher Vorsorge für Babenhausen durch die dortige Bürgermeisterin
Frau Coutadin ,
ein Treffen mit der 1. Kreisbeigeordneten bezüglich des so genannten „Leader-Programmes“ (europäisches Projekt mit Fördermittel von der EU) – Konferenz dazu in Eppertshausen ,

Herr Rast von der Diakonie Groß-Umstadt berichtet von einem Treffen in Groß-Bieberau, mit Vorstellung des dort von „Gersprenz“ vorgesehenen Pflegheims-Konzeptes.
Dabei sei auch die sich abzeichnende Überkapazität/Überversorgung stationärer Pflegeplätze besprochen worden.

b) entfällt, da seitens des Magistrats kein Vertreter sowie Frau
Achtmann (Seniorenbeauftragte) nicht anwesend sind.

c) Berichte Mitglieder Seniorenbeirat
Reinhard Daum – Ortsbeiratssitzung Semd auf dem Semder Friedhof ,
Hans Günter Kilberth - Sachstand bezüglich seiner Anregungen Pflaster auswechseln in Kleestadt und Bordstein-Absenkungen in Kleestadt,
Ernst Oberle – inoffizielle OB-Sitzung in Dorndiel wg. des Zugangs-Problems für ältere Bürger zum dortigen Friedhof (dto. wie beim Stadtfriedhof); auch mit dem Rollator sind manche Gräber schlecht zu erreichen.
Günter Siegler schlägt diesbezüglich vor, dass der Seniorenbeirat die einzelnen Ortsbeiräte bittet, die Zugangsmöglichkeiten zu den Gräbern, insbesondere für ältere und gehbehinderte Personen zu untersuchen.

d) Vorsitzender Dahrendorf berichtet über:
den Stand des Friedhofszuganges auf dem Stadtfriedhof für ältere
und gehbehinderte Bürger (Fall “Fischer“; hierzu wird bekannt gegeben, dass dieser vor kurzem verstorben ist) ;
Frau Rogalla fragt bei der Gelegenheit nach der Reinigung der Halle auf dem Waldfriedhof,
den Umzug des Seniorenbüros innerhalb der städtischen Seniorenwohnanlage in die ehemalige Hausmeisterwohnung

die Teilnahme von ihm und Herrn Schreek an der Mitglieder-Versammlung des Landesseniorentages am 12.6. in Bürstadt

Auf Befragen durch Schriftführer Daum bestätigt Vorsitzender Dahrendorf, dass unser Mitglied Renate Valtin am 5.6.2014 schriftlich ihren Rücktritt aus dem Seniorenbeirat erklärt hat;
das Schreiben enthalte keine offizielle Begründung, es sei jedoch
nach seinen Informationen Überlastung mitgeteilt worden.
(Frau Rogalla will diesbezüglich mit Frau Valtin Kontakt aufnehmen.)

Zu TOP 4 **a) Rahmenbedingungen/Eckwerte der Verwaltung zur Zusammenarbeit der Seniorenbeauftragten mit dem Seniorenbeirat:Abschließendes Gespräch und Beschlussfassung**
b) Weiteres Vorgehen des SBR zum Thema „Betreutes Wohnen“

Nach einer ausführlichen intensiven Diskussion zu dem vorliegenden Papier der Verwaltung mit den Eckwerten bzw. Rahmenbedingungen
für die (bessere) Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und Seniorenbeauftragten wird auf Vorschlag des Kreisseniorenbeauftragten Christ, der hier eine Vermittlerrolle einnimmt, folgender Beschluss gefasst:
Aufgrund der jetzt erfolgten intensiven Aussprache innerhalb des Seniorenbeirates sind die (bisherigen) Unklarheiten bzw. offenen Fragen ausgeräumt und ist damit die Grundlage für eine weitere gute Zusammenarbeit gelegt; es sollen keine weiteren (städtischen) Gremien mehr damit beschäftigt werden.

Abstimmung: einstimmiger Beschluss (9 Jastimmen)

b) Betreutes Wohnen
Vors. Dahrendorf gibt einen Bericht über die Ortsbesichtigung des Seniorenbeirates in Reichelsheim, Projekt „Betreutes Wohnen“.
Frau Adler berichtet von dem Gespräch im kleinen Kreis (Herr Dahrendorf, Herr Christ und sie) bezüglich des betreuten Wohnens; an die Stadt werde dazu ein Antrag gestellt.

Zu TOP 5 **Anregungen, Mitteilungen, Verschiedenes**

Günter Siegler
teilt mit, dass der Heimbeirat der „Gersprenz“
die Verkehrssituation am Seniorenpflegeheim kritisiert hat,

bezieht sich auf die Ahnentafel der Gefallenen des Weltkrieges auf dem Stadtfriedhof, die seiner Meinung nach ungünstig in einer Ecke stehe;
er schlägt vor, diese zum Ehrenmal des 1. Weltkrieges zu versetzen,

bittet darum, den von ihm entworfenen Flyer bezüglich der

Grundsicherung nachzudrucken (500 Exemplare),

teilt abschließend mit, dass er z.Zt. eine Zusammenstellung bezüglich der **Schwerbehindertenschaft** (**?**) anfertigt, die dann dem Seniorenbeirat vorgelegt wird.

Frau Rogalla ist der Auffassung, dass sich der Seniorenbeirat
in irgendeiner Weise für die Jugend stark machen solle, z.B. hinsichtlich der Gebühren für die JUZ-Nutzung.

Hans Günther Kilberth spricht erneut die Errichtung bzw. Schaffung eines Stellplatzes für Wohnmobile an,
weist darauf hin, dass aufgestellte Plakate bei schmalen Bürgersteigen (in Kleestadt) zu Einschränkungen für Fußgänger führen.

Vorsitzender Dahrendorf teilt mit, dass der Wambolt´sche Park
teilweise verkehrsmäßig befahren wird.
Er kritisiert abschließend die schlechte bzw. unzufriedene Darstellung der Arbeit des Seniorenbeirates im „Odenwälder Bote“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Dahrendorf um 17.35 Uhr die Sitzung des Seniorenbeirates.

gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Reinhard Daum
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro